

Der solare Einfluß auf unser Klima erneut bestätigt! CO2 Einfluß nicht nachweisbar!

geschrieben von EIKE | 31. März 2009

Der Meteorologe Prof.em. Dr. Horst Malberg legte dieser Tage im Fachmagazin "Berliner Wetterkarte" seine neueste Forschungsarbeit vor. Sie zeigt die Einflüsse der beiden pazifischen Strömungen La Niña und El Niño auf die globale Klimaentwicklung seit 1950 bis 2008. anhand neuester Daten konnte Prof. Malberg nachweisen, daß der thermische Antrieb der ENSO Phasen seit 1950 (Abb.) mit dem Verhalten der Sonnenfleckenzahl (Abb.8), eng korreliert. Der grundsätzlich synchrone Verlauf ist offensichtlich.

Klimaalarmisten entfesseln Schlammschlacht – Qualitätsmerkmal „peer reviewed“ darf nur für Alarmistenpapiere gelten!

geschrieben von EIKE | 31. März 2009

Nach vielen Monaten der Prüfung entschied sich das angesehene Wissenschaftsjournal „International Journal of Modern Physics“ (World Scientific, Singapore, 1987 gegründet) in seiner Reihe „B“ (Angewandte Physik) das aufsehenerregende Papier „Die Falsifizierung der atmosphärischen CO2-Treibhauseffekte im Rahmen der Physik“ (hier der Vorabdruck) des theoretischen und mathematischen Physikers Professor Dr. Gerhard Gerlich, TU Braunschweig und seines Mitautors, Dr. Ralf D. Tscheuschner, theoretischer Physiker aus Hamburg, in seiner Ausgabe vom 30. Januar 2009 in voller Länge (90 Seiten) zu veröffentlichen.

Erwärmt sich die Antarktis?

geschrieben von EIKE | 31. März 2009

"Die Antarktis erwärmt sich doch", behaupteten jüngst die Klimaforscher Dr. Eric Steig zusammen mit Hockeystickfinder Dr. Mann und Freunde in Nature*. Dies veranlaßte auch die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 23. Januar 2009 einen Artikel zu titeln: Südpol wärmer, Frühling früher

Diese Energiepolitik macht uns alle ärmer! 16 % des gesamten Steueraufkommens sind bereits Energiesteuern

geschrieben von EIKE | 31. März 2009

Die anhaltende künstliche Verteuerung führt Deutschland in die Wirtschaftskatastrophe! Unser hoher Lebensstandard beruht auf Energie, die uns jederzeit in der gewünschten Menge und Form zu bezahlbaren Preisen zur Verfügung steht. Nur so geht Licht an, wenn wir am Schalter drehen, nur so springt die Heizung an, wenn es im Raum zu kalt wird. Nur mit Energie laufen Kühlschrank und Waschmaschine. Treibstoff brauchen wir für das Auto. Ohne Energie können wir weder Metalle noch Kunststoffe herstellen und auch keine Autos, Haushaltsgeräte, Computer usw. bauen. Die Politik in Deutschland hat früh erkannt, dass wir alle für unseren Lebensstandard viel Energie in den verschiedenen Formen benötigen. Mit einer Energiesteuer kann daher auch jeder Bürger, ob arm oder reich, erfolgreich zur Kasse gebeten werden. Nach der Aufstellung im Fischer Weltalmanach betragen im Jahr 2004 die Energie- und Kraftfahrzeugsteuern 65,3 Milliarden Euro, das sind stolze 16 Prozent des gesamten Steueraufkommens von Bund, Ländern und Gemeinden. Inzwischen kommen zu diesen Steuern noch die hohen Einspeisevergütungen nach dem Energie-Einspeisungs-Gesetz (EEG) in Höhe von fast 10 Milliarden Euro mit weiter wachsender Tendenz. Die gesetzlichen Abgaben führen in Deutschland zu doppelt so hohen Energiepreisen wie in den USA. (sehen Sie auch hier den Artikel über Stromarmut in Deutschland von E. Gärtner in ef)

Bundesumweltminister will Energie rationieren – neue Wege zum Überwachungsstaat dank der „Großen Transformation“

geschrieben von EIKE | 31. März 2009

Maxeiner & Miersch berichten in der Welt von einem Versuch des Bundesumweltministeriums ein Gesetz (vornehm verschleiernd: Energieeffizienzgesetz genannt) zu erlassen, daß die Energielieferanten in unserem Lande dazu zwingen soll den Käufern – ihren Kunden – jedes Jahr weniger Energie zu liefern. Energielieferanten – von der Tankstelle bis zum Stromkonzern – sollen dazu verpflichtet werden, jedes Jahr ein Prozent weniger Energie an ihre Endkunden zu liefern. Abgesehen von der Ungeheuerlichkeit dieser Idee, eine allumfassende Kriegswirtschaft mitten in Friedenszeiten vorzuschlagen, läßt dieser Gesetzentwurf wieder einmal ahnen, wie der Bundesumweltminister und seine Protagonisten denken. Energie soll wegen eines Angstphantoms namens Klimakatastrophe umfassend rationiert werden. Das erfordert auf jeden Fall eine große Überwachungsbehörde mit umfassenden Vollmachten und vielen, vielen Beamten.

Die können dann nach Herzenslust und von der dann geltenden Gesetzeslage gedeckt, nach Belieben rationieren, kujonieren und abkassieren. Offensichtlich hat man nicht nur das Schicksal des Ostblocks und der ruhmreichen Sowjetunion vergessen, sondern auch das, des ehemaligen Friedensstaates namens DDR.